

Stephan Görgl: Rückkehr zum Fortschritt

Beaver Creek ist für Stephan Görgl ein Break-even-Point auf seinem Weg zurück in die Weltspitze geblieben. Platz 10 im Super G trotz hoher Nummer hat seine Rückkehr zum Fortschritt eindeutig belegt. Im Riesentorlauf lief es für ihn nicht ganz so ideal, aber „das kann im technische anspruchsvolleren Val d'Isère schon wieder ganz anders aussehen.“

Die Erleichterung im Bewusstsein, auf dem richtigen Weg zu sein. „Ich habe einen langen, intensiven Weg hinter mir, ich habe vieles hinterfragt und mich von einigem verabschiedet – ich spüre: Jetzt bin ich auf dem richtigen Weg“, sagt Görgl. Vor allem im Super G habe er gesehen, dass er mit den besten Läufern wieder mithalten kann. Denn: Die hohe Nummer war in Beaver Creek mehr als in anderen Rennen ein Handicap. „Ich weiß, dass auch im Riesentorlauf schon wesentlich mehr geht, da habe ich in Beaver Creek mein Potential nicht ganz ausgeschöpft, aber immerhin: Platz 25 ist besser als gar kein Ergebnis. Es war erst das erste Rennen und speziell nach meiner Auszeit brauche ich vielleicht noch ein bisschen Zeit, die Trainingsleistungen im Rennen umzusetzen“, sagt Stephan Görgl auf der Rückreise nach Österreich.

Der weitere Plan für den Facebook-Freund: Montagabend wird er in Innsbruck eintreffen und dort „einmal Heimeligkeit tanken und den Körper an die europäische Zeit gewöhnen. Donnerstag geht es voraussichtlich weiter nach Val d'Isère.“ Und apropos Facebook: Mit seinem Posting nach dem Super G(örgl) hat er seinen persönlichen Rekord an Feedback übertroffen: 146 Likes, 40 Kommentare! Seine Community ist für neue Görgl-Erfolge bereit.

GÖRGL MEDIA MANAGEMENT

mensch & marke
Kommunikation, die bewusst macht.

BÜRO WIEN: Kuefsteingasse 17-19, 2. OG, 1140 Wien
T: +43 1 786 59 64, F: +43 1 786 59 64, M: media@goergl.com, W: www.goergl.com

+++ „Das schönste Geschenk, das Spitzensport Menschen machen kann, ist Menschlichkeit.“ +++
Stephan Görgl, Skirennläufer